

IN 50 TAGEN ZUM SANIERTEN HAUS

GUT FÜR UNS IM KREIS HÖXTER



WIR HABEN SANIERT

Unser altes Haus verbrauchte fast fünfmal so viel Energie wie ein Neubau. Nach der energetischen Sanierung sparen wir jetzt viel Geld – Werterhalt und Behaglichkeit inklusive. Der Kreis Höxter hat uns dabei mit kompetenter Beratung unterstützt.

Klimakampagne OstWestfalenLippe
Der Kreis Höxter ist dabei. #KlimaOWL



INVESTIEREN STATT VERHEIZEN

Raus aus dem Fenster, über das Dach oder durch den Keller. Aus ungedämmten Gebäuden verschwindet jede Menge Energie. Viele Altbauten in Deutschland verbrauchen 20 Liter Heizöl oder mehr pro Quadratmeter. Das sind bei 100 m² Wohnfläche mindestens 2.000 Liter pro Jahr – eine echte Energieschleuder. Zum Vergleich: Ein Neubau verbraucht nur 6 Liter, ein Passivhaus sogar nur 1,5 Liter.

Ihr Haus ist von 1994 oder älter?

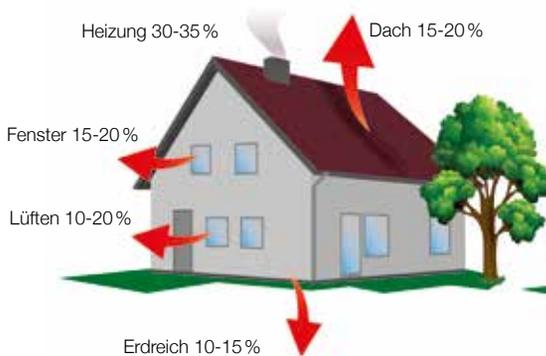
Dann lohnt es, sich über eine energetische Sanierung zu informieren.

Den Löwenanteil der Energie in Wohngebäuden verbrauchen wir für Heizung und Warmwasser mit zusammen 85%. Nur 15% gehen auf das Konto von Beleuchtung und Haushaltsgeräten.

Wärmedämmung und effiziente Gebäudetechnik – hier schlummert ein enormes Sparpotenzial.

Jedes Haus ist anders, und jeder Hausbesitzer hat andere Wünsche. Manche alte Mauern halten die Wärme besser im Haus als andere. Manche Eigentümer möchten eine Rundumdämmung machen, andere erstmal einziehen und eine Teilsanierung angehen.

Energieverluste bei einem Altbau



Kaum noch Energieverluste nach Sanierung



Berechnung: IpeG Institut Paderborn, Arnold Drewer

DER ERSTE SCHRITT

Eine Energieberatung ist immer der erste Schritt zur erfolgreichen energetischen Sanierung. Hier werden die verschiedenen Sanierungsschritte aufeinander abgestimmt, und es entsteht ein für Sie ganz individueller Sanierungsfahrplan. Bei diesem Gebäudecheck erfahren Sie auch, welche Fördermittel es für welche Maßnahme gibt. So gehen Sie gut vorbereitet in Gespräche mit Planern, Handwerkern und Geldgebern. Die zugelassenen Energieberater*innen finden Sie unter: www.energie-effizienz-experten.de oder www.dena.de

TEILDÄMMUNG – KOSTET WENIG UND BRINGT VIEL

- Kalte Füße im Erdgeschoss zeigen, dass durch die Kellerdecke Wärme nach unten verloren geht. Dieses Bauteil ist leicht von unten aus zu dämmen. Bei Hohlräumen im Fußbodenaufbau kann es sinnvoll sein, diese mit einem Dämmstoff von oben auszublasen.
- Wenn der Dachraum nicht zu Wohnzwecken genutzt wird und kalt bleiben kann, ist die Dämmung der obersten Geschossdecke die effizienteste und kostengünstigste Dämmmaßnahme überhaupt. Kostenpunkt 2.500 €, Zuschuss über Steuer 500 €.
- Kleinvieh macht auch Mist: Es macht sich bezahlt, die Rollladenkästen zu dämmen sowie Bodeneinschubtreppen und auch alle Heizkörpernischen.

IN 50 TAGEN ZUM SANIERTEN HAUS

An Ihrem Haus stehen sowieso Reparaturen an? Die Fassade muss saniert werden? Sie müssen sowieso einrücken? Wenn viele Kosten ohnehin anfallen, lohnt sich oft eine Rundum-Sanierung. Hinzu kommt die Möglichkeit der staatlichen Förderung.

- 1. bis 3. Tag:** **Gerüst aufbauen**
- 3. bis 10. Tag:** **Fenster tauschen** und ggf. mit Verschattungseinrichtungen und Sonnenschutzglas planen. Dreifachverglasung ist heute Standard.
- 3. bis 30. Tag:** **Heizung tauschen.** Heizungsrohre dämmen; stromfressende Umwälzpumpe tauschen; hydraulischen Abgleich machen.
- 5. bis 20.Tag:** **Dacharbeiten.** Falls der Dachboden unbewohnt ist: nur die oberste Geschossdecke dämmen. Solarthermie und Photovoltaik als Energiequelle für Wärme und Strom gleich mit einplanen.
- 12. bis 50. Tag:** **Dämmung der Fassade.** Die optimale Dämmstoffdicke ist abhängig von dem bestehenden Wandaufbau. Bei zweischaligem Mauerwerk ist Hohlraumdämmung das Mittel der Wahl. Kostenpunkt 3.000 €, Zuschuss über Steuer 600 €. Ein denkmalgeschütztes Haus bedarf einer besonderen Planung.

FINANZSPRITZEN FÜR IHR HAUS

Für energetische Sanierungsmaßnahmen wie Heizungserneuerung oder Wärmedämmung gibt es staatliche Förderungen sowie Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeit über die Einkommensteuererklärung. Sowohl bei der Sanierung zum KfW-Effizienzhaus als auch bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen können Gelder in Anspruch genommen werden. Die finanziellen Hilfen liegen bei bis zu 40% der Investitionskosten bei jeder Einzelmaßnahme.

In unserem Beispiel bekommen Sie 25.300 € geschenkt – günstige Darlehen noch nicht eingerechnet!

Dies ist beispielhaft nur eine mögliche Variante. Bei der Förderung gibt es diverse Instrumente und Kombinationsmöglichkeiten. Die Musterkommune hilft Ihnen bei der Suche nach einer kompetenten und unabhängigen Energieberatung.



	Kosten	Zuschuss	Programm
Energieberatung	1.800 €	max. 1.300 €	Bundesförderung EBW
Fenster	15.000 €	3.000 €	BAFA
Dachdämmung	15.000 €	3.000 €	BAFA
Fassadendämmung	20.000 €	4.000 €	BAFA
Lüftungsanlage	8.000 €	4.000 €	BAFA und progres.nrw
Wärmepumpe	25.000 €	10.000 €	BAFA

84.800 €

25.300 € geschenkt

www.bafa.de/beg

www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiehende
tool.energy4climate.nrw/foerder-navi

ABSCHIED VON ÖL UND GAS

Schon heute versorgen 75.000 Pelletheizungen in NRW Bürgerinnen und Bürger mit erneuerbarer Wärme. Und eine Wärmepumpe ist oft auch für Bestandsbauten geeignet. Der Umwelt (Luft, Erdwärme oder Grundwasser) wird Wärme entzogen und Ihrem Haus zugeführt. Einen Teil der elektrischen Energie liefert am besten die eigene PV-Anlage. Die Förderung ist attraktiv: Wird eine Ölheizung oder eine 20 Jahre alte Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, gibt es bis zu 40% Förderung. Neue Heizkörper oder eine Fußbodenheizung (inkl. Bodenbelag) sowie der Ausbau der alten Heizung und die Entsorgung von Öl- oder Gas-tanks werden zum selben Prozentsatz mitgefördert.

„Eine energetische Sanierung lohnt nicht mehr? Im Gegenteil! Der Wert unseres schönen Hauses hat sich enorm gesteigert. Dank der Beratung haben wir viel Zeit und Geld gespart.“



WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Ihr Haus repräsentiert einen hohen finanziellen Wert. Und Sie verbringen viel Zeit darin. Durch Wärmedämmung profitieren Sie gleich mehrfach.

Energetische Sanierung – gut für Sie und Ihr Haus

- fördert die Behaglichkeit
- gut für die Sicherheit Ihrer Immobilie
- gut für den Geldbeutel
- und gut fürs Weltklima

Im modernisierten Eigenheim kann man sich jeden Tag und jeden Monat über ein behagliches Raumklima und weniger Heizkosten freuen. Sie steigern den Wert Ihres Hauses durch eine Komplettanierung enorm.

Wenn ein Wohnhaus nachträglich gedämmt wird, bekommt es eine neue Fassade und meistens auch neue Fenster oder ein neues Dach. Dies kann ein unauffälliges Wohnhaus zu einem echten Schmuckstück machen.

Immer wieder wird erzählt, gedämmte Bauteile würden das „Atmen“ der Wände verhindern. Bauphysikalisch ist das Unsinn. Luftdicht und dampfdiffusionsoffen – das geht beides zugleich.



Für alle gängigen Dämmstoffe gilt: Sie sparen um ein Vielfaches mehr Energie als für die Herstellung benötigt wird.

www.ipeg-institut.de
www.daemmatlas.de

KLIMAKAMPAGNE OSTWESTFALENLIPPE

Herausgeber:

Lenkungskreis Klimakampagne OstWestfalenLippe bestehend aus: Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Stadt Gütersloh, Kreis Herford, Stadt Herford, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Minden, Kreis Lippe, Kreis Höxter, Kreis Paderborn, Stadt Paderborn

Koordination/Redaktion: Petra Schepsmeier, Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate, Tel.: 0152 51578711, petra.schepsmeier@energy4climate.nrw, www.energy4climate.nrw

WIR SIND FÜR SIE DA!

Kreis Höxter
Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter
www.klimaschutz.kreis-hoexter.de



Ansprechpartnerinnen:
Carolin Röttger, Telefon 05271 / 965-4215
Martina Krog, Telefon 05271 / 965-4219
klimaschutz@kreis-hoexter.de

